

Schwäne so holde

wie Schwäne sind
des milden morgens
floethe

so holde lind
der wilden rosen
sproedhe

im winterswind

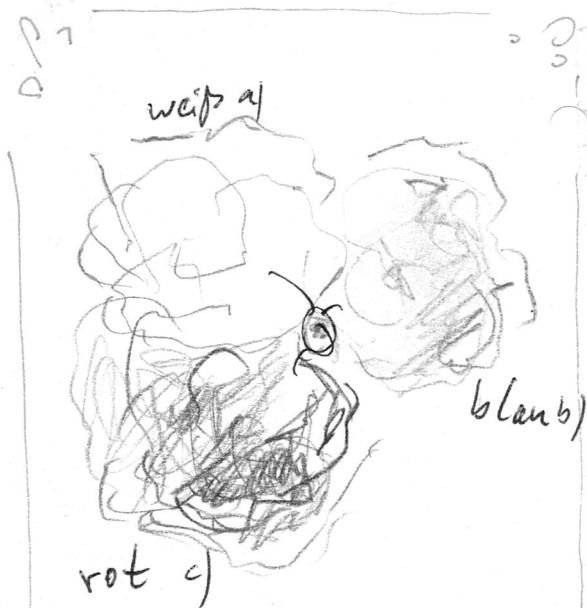
den klirrend fahnen
noethe / ~~oedhe~~

Schwäne hüllen

Schwäne hüll-
En lindgeboren
Guethe

Birnen sinn-
En in den morgen
Fruehe

Fahnen klirr-
En in den Sorgen
Ruedhe



a) c) b)
Schwäne rosen - kälte
mild lind wind

versmap =
Titel Schwäne so holde
(Adonis) 5 silber
1. Vers wie Schwäne in
(2. Paen) 4 silber
Daktylus + Trochäus
= Adonius *

2. Vers des milden morgens
Altkaiser's Fünf silber 5 silber

3. Vers roethe
(Trochäus) 2 silber
* 1u = Daktylus
1v = Trochäus

Wolfram Brodbeck: Zahl, Maß und

Motriz in
Hölderlins Gedicht
'Hälfte des morgens'
Lebens



bzw. Adonius
(nach Brodbeck)

Verfuf

Wortfuf

Im Unterschied zu
 "künstlicher" Verfuf
 (z.B. Jambus, Trochäus,
 Dactylus etc.) ist der
 Wortfuf kein rhythmisches
 Abstraktum, sondern leitet
 sich aus einer konkreten
 sprachlichen Umgebung, aus
 einem oder mehreren
 Wörtern ab.

~~verworren~~
~~verworren~~
 gedachte
 der ahnen
 am ende
 verworren

den K(u)irr end
 (Hahn)
 den irr end
 ahnen =

gedachte
 verworren
 am ende
 der ahnen

Adelung
 gedachte
 verworren

= gedachte
 verworren
 der ahnen
 am ende

Schwäne in

Der Linden Morgen-
Roethe

äe in

De in den
orgen
oethe

Hängen Bir-

Nen in den Wogen
Sproedhe

äe ir

De in den
orgen
oethe

Schwäne in
Der Lindgeborgen
Roethe

äe in
De in de
orgen
oethe

Schwäne trunk-

En Rosen wil-
De in den See

in den Hängen Bir-
Nen in der

Schwäne hol-
De in den Wogen
Floethe

Birnen wil-

De

Schwäncheholdo

hol-
Schwäne, ~~trunk-~~ huethe
Des, Lindgeborner
Guethe ~~trunk-~~
Saenghet

Gelbe Birnen
Nen, in den Wogen, stromen
Muedle ~~trunk-~~ orner
Muedhe verlor

Wehe, in Swindgeproven
Den Winden morgen
Wuethe

Schwäne, trünke

Schwäne, trünke
ne, Lindgeborne
Sproedhe (~~hätte~~)

äe in
ne indje
orne
oedhe

Gelbe Bir-
nen, in der Wogen
Roethe/Boethe/Floethe
füllt Noethe oethe
(~~hätte~~)

ee ir
ne in der
ogen
oethe

(Kälte in
des Wintermorgens)
Oedhe

äe in
De interorgen
oedhe

Wehe

~~Kälte~~, in
Des Windenmorgens De inden orgen
Oedhe (~~hätte~~) oedhe

(~~hätte~~)

Gelbe Bir-
nen in des Morgen
Sproedhe

ee ir
ne in desorgen
oedhe

(Schwäne in
der Lindgeborgen)
Roethe

äe in
De indjeorgen
oethe

Weh mir

Kalte Win-
de inden Sorgen
Tæoethen

ae in
De inden orgen
oethe

③ Kälte in
des Wintermorgens
sproedhe oedhe

① Schwäne, trünke
② Ne, Lindgeborger
Roethe/Gelbe Bir-
Floethe nen in der Wogen
Boethe

Hängen Mück
Tern in de-

Heilig küch-
Tern (in den) Morgen
zoghe

Gelbe Bir-
nen hingen

ee ir
Ne hingen

Schwäne ~~hätte~~ hüllte

Schwäne ~~hüllte~~ - äe
Lindgeborgen, de indjeorgen
Guethe uethe

Birnenblüethe ie ü
Te in den Morgen Te inden orgen
Fruehe uethe

Kälte ~~win~~ - äe ü
De, Windesorgen de inde orgen
Wuethe uethe

Vortrag (mit Pausen-)
-Notation

Schwäne so holde ///

wie schwäne sind // *
des milden morgen /
floethe ///

so holdelind //
der wilden rosen /
sproedhe ///

im winterswind //
den klirrend fahen /
noethe //

(x Pausen beim Vortrag)

Taktes 1/ 2// 3/// 4////